Die fünf goldenen Regeln der Erziehung

**Die Grundlage von Erziehung ist Beziehung:**

Nur durch Beziehung kann auf das Kind eingewirkt werden Reden, Kinder kennenlernen, sich für sie und ihre Welt interessieren-Zugang finden

**Beziehung kann nicht erzwungen werden**:

Die Beziehung muss auf Freiwilligkeit basieren - Beziehung kann und darf nicht durch Täuschung, Tricks, Zwang oder gar Gewalt herbeigeführt werden: „wenns net geht, geht's net!“

**Das pädagogische Verhältnis ist ein Verhältnis der Wechselwirkung**:

Erzieher und Kind beeinflussen sich immer gegenseitig - egal ob bewusst/ unbewusst. Der Unterschied zwischen Erzieher und Kind ist, dass der E. absichtlich bestimmte Lernprozesse herbeiführen und unterstützen will.

**Erziehung geschieht um des Zu-Erziehenden-Willen**:

Erziehung hat in jedem Augenblick nur dem Wohl des zu Erziehenden zu dienen (Stichwort Missbrauch, körperliche, psychische Gewalt, Vernachlässigung...)
🡪 bedeutet nicht verhätscheln sondern sehr wohl Grenzen setzen.

**Das pädagogische Verhältnis strebt danach sich aufzulösen und überflüssig zu machen**.

Erziehung hat vom ersten Tag an die Aufgabe das Kind zu einem pädagogisch mündigen und selbstständigen 'Menschen zu machen. nicht unterschätzen- altersgemäß einbinden. Kinder Aufgaben übernehmen lassen, ihnen viel zutrauen, -